

Gruppen-Unfallversicherung

Schließen Sie die Deckungslücke

Die gesetzliche Versicherung bietet bei Unfällen entweder gar keinen oder nur unzureichenden Schutz. Eine private Unfallversicherung ist daher für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer nahezu ein "Muss". Bei einer Einschränkung oder dem Verlust der Arbeitskraft sichert die private Unfallversicherung die Einnahmen des Betriebes oder Ihr Einkommen.

Günstiger als Einzelversicherungen ist dabei die Gruppen-Unfallversicherung mit einem großen Leistungsspektrum und besonders attraktiven Konditionen.

Vorteile

- weltweiter Schutz – rund um die Uhr
- gilt im Beruf und im Privatleben
- Invaliditätsleistung ab jedem messbaren Invaliditätsgrad
- zusätzliche Unfall-Rente zur Invaliditätsleistung, sofern vereinbart
- individuelle Versicherungssummen für jede versicherte Person

Leistungen

Sicherheit für Sie, Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter

Die Gruppen-Unfallversicherung von Zurich

- sichert die Existenz für den Betriebsinhaber und den eventuell mitarbeitenden Partner,
- mildert die finanziellen Folgen längerer Arbeitsunfähigkeit oder Invalidität für den Mitarbeiter und
- bewahrt das Unternehmen vor unkalkulierbaren Kosten.

Invaliditätsleistungen

- individuelle Invaliditätsleistung bei andauernder Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit
- progressive Leistung ab einem Invaliditätsgrad von 26 % möglich

Weitere Leistungen

- bis zu drei Jahre Krankenhaus-Tagegeld
- bis zu 150 Tage Genesungsgeld je Unfall
- bis zu einem Jahr Tagegeld
- Kosten für kosmetische Operationen bis 16.000 Euro
- Heilkosten im ersten Jahr bis zum versicherten Betrag und für jeden Versicherungsfall extra – sofern vereinbart –
- Bergungskosten bis 16.000 Euro für notwendige Kosten wie zum Beispiel Sucheinsatz, Verletzentransport oder Überführung
- Todesfallleistung bei Tod innerhalb eines Jahres infolge Unfall

Inklusive Unfall-Rente (sofern vereinbart)

Zusätzlich zur Invaliditätsleistung zahlen wir eine monatliche Unfall-Rente ab 50 % Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit.

Vergleich

Mehr Leistung gegenüber der gesetzlichen Versicherung

Das leistet die gesetzliche Versicherung	Das leistet die Zurich Gruppen-Unfallversicherung
jährlich rund 2.000 Stunden Schutz während der Arbeit und auf den Wegen hin und zurück	das ganze Jahr über Schutz rund um die Uhr, also rund 8.760 Stunden – privat und beruflich
Leistung nur bei Berufsunfällen in Deutschland sowie bei Dienstreisen im In- und Ausland	weltweit gültiger Versicherungsschutz
Invaliditätsrente erst ab 20 % verminderter Erwerbsfähigkeit	Invaliditätsrente ab jedem messbaren Invaliditätsgrad
Berechnungsgrundlage für die Invaliditätsrente sind höchstens 2/3 des Brutto-Jahresarbeitsverdienstes – mit Höchstgrenze	individuelle Versicherungssumme für jede versicherte Person – die Höhe der Leistung ist frei wählbar

Gefahrengruppen

Es kommt darauf an, was Sie tun

Die Berechnung der Prämien bezieht sich auf zwei unterschiedliche Gefahrengruppen, denen wir Ihre berufliche Tätigkeit zuordnen.

Gefahrengruppe A

- Personen mit kaufmännischer, verwaltender oder lehrender Tätigkeit im Innen- und Außendienst; leitende oder aufsichtführende Tätigkeit im Betrieb oder auf Baustellen; Personen, die Anlagen oder Maschinen elektronisch steuern
- Ladentätigkeit
- Labortätigkeit
- Tätigkeit im Gesundheitswesen und in der Schönheitspflege
- Fotograf
- Künstler
- Optiker
- Rechtsanwalt
- Reporter
- Schneider
- Uhrmacher

Gefahrengruppe B

- Personen mit körperlicher oder handwerklicher Berufsarbeit; Tätigkeit mit ätzenden, giftigen, leicht entzündlichen oder explosiven Stoffen
- Berufskraftfahrer/-innen (einschl. Fahrlehrer/-innen)
- in der Landwirtschaft tätige Personen
- Tänzer/-innen
- Tierarzt/-ärztin
- Zahnarzt/-ärztin

Alle, die in beiden Gefahrengruppen tätig sind, gehören zur Gruppe B. Auszubildende, Praktikanten und Volontäre werden ihrem Ausbildungsberuf entsprechend eingestuft.



Sie haben die Wahl: Flexible Gestaltung Ihrer Verträge

Jedes Unternehmen hat eigene Anforderungen an eine Unfallversicherung. Deshalb bieten wir Ihnen verschiedene Vertragsmodelle an, die Ihnen viel Gestaltungsspielraum lassen – auch steuerlich. Sprechen Sie am besten gleich mit Ihrem Steuerberater, bevor sie sich für eines entscheiden.

Wahlmöglichkeit 1: Leistungsempfänger

- Für eigene Rechnung: Bei einem Unfall erhält der Betrieb die Leistungen.
- Für fremde Rechnung: Der Arbeitnehmer oder seine Angehörigen erhalten die Leistungen.

Wahlmöglichkeit 2: Namensangabe

- Mit Namensangabe: Bei Gruppen werden die zu versichernden Personen namentlich genannt.
- Ohne Namensangabe mit vereinfachtem Meldeverfahren: Hier sind neue Mitarbeiter auch ohne Meldung sofort abgesichert.

Sie kombinieren jeweils eine Variante des Leistungsempfangs mit einer Variante der Namensangabe, sodass Ihnen insgesamt **vier** verschiedene Vertragsmodelle zur Verfügung stehen.